So ist das Leben : wirklich

Autor(en): **Bachmann, Monika**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **108 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monika Bachmann
Verantwortliche Redaktorin

SO IST DAS LEBEN: WIRKLICH

Sagt Ihnen der Name Pierre Heusser etwas? Falls nicht, lade ich Sie ein, diesen engagierten Rechtsanwalt aus Zürich kennenzulernen: In der neuen ZESO-Rubrik «13 Fragen an ...» gewährt der 41-Jährige Einblicke in sein Leben. Die Antworten lassen tief blicken. Pierre Heussers Herz schlägt zwar zweifellos links. Aber warum nur hat dieser Mann eine Schwäche für Sepp Blatter? Lassen Sie sich überraschen – mehr dazu gibts auf Seite 6.

Auf Neuigkeiten stossen Sie in dieser ZESO nicht nur im Inhalt, sondern auch formal: Wir freuen uns sehr, Menschen und Geschichten endlich genau so abzubilden, wie sie im wirklichen Leben sind: nämlich rundum farbig. Diese Neugestaltung dehnt sich auch auf die einzelnen Rubriken aus: Auf den Seiten 4 und 5 lancieren wir neu Debatten zu aktuellen Themen der Sozialhilfe und kommentieren brisante Themen der Sozialpolitik. In dieser Ausgabe meldet sich eine Frau zu Wort, die «nichts zu lachen» hat: Eva Aeschimann, Mitarbeiterin der Behinderten-Selbsthilfe AGILE Schweiz. Sie sagt ganz unverblümt, weshalb ihr die IV-Revision 6a Tränen in die Augen treibt.

Im Mittelpunkt der ZESO steht nach wie vor der Schwerpunkt. Und genau dort ist er neu auch zu finden: In der Mitte – auf den Seiten 14 bis 25 – treffen Sie unter anderem auf die Geschichte von Ruedi Kyburz. Der 59-Jährige erlitt vor zwei Jahren eine Depression, verlor den Boden unter den Füssen und wurde arbeitsunfähig. Weil die Krankentaggeldversicherung seiner Arbeitgeberin umgehend ein Case Management einleitete, steht Ruedi Kyburz heute wieder zu 40 Prozent im Betrieb. Der «Fall Ruedi Kyburz» illustriert, was Case Management bewegen kann – oder besser: könnte. Denn die Sozialhilfe und generell die Soziale Arbeit tun sich mit diesem Handlungskonzept ziemlich schwer. Wenn Sie weiterblättern, erfahren Sie mehr dazu. Wir wünschen Ihnen gute Lektüre!